



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

123. Was ist die ander Bitt?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

stern seine Gerechtigkeit, da wir lehren, daß er die Menschen ohne Absehen auf ihre böse Werke zu der ewigen Verdammnis erschaffen habe. Wir lästern seine Wahrheit, da wir lehren, daß seine Kirch von denen Pforten der Höllen seye überwältiger worden, welcher er doch die Unüberwindlichkeit, und seinen Beystand bis ans End der Welt versprochen hat. Wie dan dieses alles in unseren bisher geführten Discursen handgreiflich ist erwiesen, und dargethan worden. Und nach diesem allem gehen wir her und betten: geheiliget werde dein Nahm: kan uns dan dieses ernst seyn, Simson, ich bitte dich darumb?

Simson. Du hast zuvor wohl darzu gesetzt: wann wir bey unserer Lehr hartnäckig verharren wollen, so könne uns dieses nicht ernst seyn. Wir werden halt, dencke ich wohl, unserer Lehr müssen den Abschied geben, damit wir das heilige Vatter Unser mit Ernst betten können.

H. ob. Es bleibt darbey Simson. Lese weiter.
Simson.

Die hundert drey u. zwanzigste Frag.

Was ist die andere Bitt?

Antwort. Zukomme dein Reich. Das ist/ regiere uns also durch dein Wort und Geist/ daß wir uns dir je länger/ jemehr unterwerf- fen. Erhalte/ und mehre deine Kirch/ und zersthöre alle Werck des Teuffels und allen Gewalt/ der sich wieder dich erhebt/ und alle böse Rathschläge/ die wider dein heiliges Wort erdacht werden/ bis die Vollkom-

menheit deines Reich herzu komme / darin /
du wirst Alles in Allem seyn.

Hiob. Ja / wan der Satan nach unserer Lehr
nicht stärker wäre / als unser Herz Gott / so könnte
die Antwort schon passiren. Lese weiter.

Die hundert vier u. zwanzigste Frag.

Was ist die dritte Bitte?

Antwort. Dein Will geschehe auff Er-
den / wie im Himmel. Das ist / verleihe /
daß wir und alle Menschen unserem eigenen
Willen absagen / und deinem allein guten
Willen ohne alles Widersprechen gesior-
chen: daß also jederman sein Ambt und
Beruff so willig und treulich aufrichte /
wie die Engel im Himmel.

Hiob. Treiben wir nicht einen rechten Spott
mit dem allerhöchsten Gott / Simson / wir glau-
ben und lehren / daß es unmöglich seye / daß wir
dem Willen Gottes ohne alles Widersprechen
gehörchen können / und folglich daß ein jeder sein
Ambt und Beruff so willig und treulich aufrich-
te / wie die Engel im Himmel / das sage ich / glau-
ben wir / daß es unmöglich seye. So glauben wir
dan / daß wir in dieser Bitt Gott um eine un-
mögliche Sach bitten / und kan uns also dieses
Gebett gar nicht Ernst seyn. Ist es aber nit Ernst /
so spotten wir ja mit Gott. Ist das nicht wahr /
Simson?

Simson. Zum wenigsten könteu wir auff diese
Weiß mit Gott nit ernstlich handeln.

Hiob. Weiter Simson / wan unsere Lehr
wahr ist / daß wir nach dem Willen Gottes nicht
leben